



Prot. Nr. WO/TT/12.09.04/81033

Bozen, 10.02.12

Bearbeitet von:
Tanja Tonina

An die Direktorinnen und Direktoren
der Grundschulsprengel,
der Schulsprengel und Mittelschulen

An die Schulgewerkschaften

An die Anschlagtafel

An die anerkannten und gleichgestellten
Privatschulen

An das Amt für Verwaltungsinformatik 9.7

Rundschreiben Nr. 5/2012

Erhebung der Schülerinnen und Schüler an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2012/2013

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

die Einschreibungen an den Grund- und Mittelschulen sind abgeschlossen. Die Kriterien zur Klassenbildung finden Sie im Beschluss der Landesregierung Nr. 735 vom 09.05.2011. Dieser wurde mit Mitteilung des Schulamtsleiters am 13.05.2011 veröffentlicht.

Operative Bestimmungen für das Schuljahr 2012/2013

Für die Erhebung der Daten zur Berechnung des funktionalen Plansolls im Schuljahr 2012/2013 ersuche ich Sie, bis **28. Februar 2012** alle Schülerinnen und Schüler, die für das kommende Schuljahr eingeschrieben sind, korrekt und vollständig in das **Schülerinformationssystem Popcorn** einzufügen und die Überstellung jedes Schülers, jeder Schülerin in die nächste Klassenstufe durchzuführen, damit das Amt für Schulverwaltung die Daten auslesen und die Anzahl der Klassen berechnen kann.

Das Formblatt zur Ermittlung des Zusatzkontingentes ist wie im Vorjahr bis zum oben genannten Termin an das Schulamt zu übermitteln.

Bei der Eintragung ins Schülerinformationssystem Popcorn muss bei allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern selbst für den Unterricht sorgen, als Typ der Einschreibung „Heimunterricht“, und bei allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse Grundschule, für die eine ganzjährige Abwesenheit beantragt wurde, „Zurückgestellt – nur 1. Klasse Grundschule“ eingetragen werden. Wenn ein Schüler oder eine Schülerin aus einem anderen Einzugsgebiet kommt, ersuche ich Sie, dies unter den Zusatzinformationen (siehe Anlage Einzugsgebiet) zu kennzeichnen.

Bei den Daten für die Berechnung des Zusatzkontingentes an Grund- und Mittelschulen ist Folgendes zu beachten:



- Die erhobenen Daten beziehen sich auf das laufende Schuljahr 2011/2012. Sollten für das nächste Schuljahr wesentliche Änderungen geplant sein, so ist uns dies möglichst bald mitzuteilen.
- Auch alle anderen Änderungen im Stellenbedarf, die im rechtlichen Plansoll berücksichtigt werden sollten, sind möglichst bis Anfang März mitzuteilen.
- Ein weiteres Stellenkontingent, zum Beispiel für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder aus sozialpädagogischen Einrichtungen, kann im tatsächlichen Plansoll beantragt werden.
- Auf dem Formblatt ist auch die Anzahl der Funktionsdiagnosen vom kommenden Schuljahr 2012/2013 zum Stand 28.02.2012 anzugeben. Nicht anzuführen sind somit jene Schülerinnen und Schüler mit Funktionsdiagnose, die heuer die dritte Klasse Mittelschule besuchen. Die nach dem 28.02.2012 ausgestellten Funktionsdiagnosen werden bei der Erstellung des tatsächlichen Plansolls erhoben.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Frau Tiziana Dalleaste (0471 417551), Frau Monika Mittermair (0471 417552) für die Grundschulen

Frau Tanja Tonina (0471 417558) für die Mittelschulen

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl
Schulamtsleiter und Ressortdirektor

Anlagen

Formular für Zusatzkontingent

Einzugsgebiet (Screenshot)